

SOS-Kinderdorf Santiago De Los Caballeros -

Ein buntes Dorf voller Leben



Die bunten Wiesen rund um die Familienhäuser und der ertragreiche Obst- und Gemüsegarten erfordern viel Pflege. Die Kinder helfen gerne wo sie können.

An dem quirligen Leben im SOS-Kinderdorf Santiago De Los Caballeros hat sich nichts geändert. Nach den großen Schulferien, die Ende September letzten Jahres zu Ende gingen, fing für die Kinder der Ernst des Schulalltags wieder an. Auch wenn die Gedanken bei vielen noch um die spannende Zeit im Ferienlager und um das große Überraschungsfest „Quinceanera“ zum Geburtstag aller 15-Jährigen SOS-Kinder kreisten, so freuten sich die meisten letztendlich wieder ihre Schulfreunde zu treffen und ihren Wissensdurst im Unterricht stillen zu können.

Im Kinderdorf selbst leben gegenwärtig 85 Jungen und 55 Mädchen. In den 15 Familienhäusern kümmern sich liebevoll die SOS-Mütter und ihre unterstützenden SOS-Helferinnen, um die kindgerechte Entwicklung ihrer Schützlinge. Probleme und Sorgen werden gemeinsam gelöst, manchmal steht ein Psychologe mit Rat und Tat zur Seite.

Körperlichen Ausgleich sowie Spannung und Spaß haben die jungen Menschen bei den sportlichen Betätigungen. Baseball war im letzten Jahr besonders beliebt. 11 talentierte Kinder, Mädchen und Jungen, bekamen ein spezielles Training in dieser Disziplin.

Andere interessierten sich mehr für die angebotenen Mal-, Tanz- und Kunsthandwerkskurse. Zu all dem gibt es auch noch den geschätzten jedoch Pflege aufwendigen, dorfeigenen Obst- und Gemüsegarten. Jedes Kind möchte dort wenigstens einen Teil seiner kostbaren Freizeit bei der Bepflanzung und Ernte verbringen und den Garten mit erhalten. Das Landwirtschaftsministerium bietet mittlerweile interessierten Kindern und Erwachsenen Workshops über Ernährung an, ergänzt durch Kochkurse für die



Jetzt geht es in die Schule, die Ferien sind vorbei.



Zum Ausgleich stehen sportliche Betätigungen an erster Stelle.

SOS-Mütter. Eine sinnvolle Ergänzung, denn die Verwertung der frisch geernteten Eigenprodukte für eine vitaminreiche, leckere Mahlzeit sorgt für neue Lebensgeister.

Ein junger Künstler aus einer der SOS-Familien darf hier nicht vergessen werden: Es ist der 13-jährige Ifrain Mondesir (*Name wurde geändert*). Sein musikalisches Talent und vor allem seine Freude am Klavierspiel waren unübersehbar. Ifrain wurde deshalb in einer dafür geeigneten Schule gefördert. Eine Einladung zu einem Konzert in Norwegen war der erste Höhepunkt seiner frühen Karriere. Immer wieder gibt es bei den Kindern gute schulische Abschlüsse und Erfolge. Aber auch SOS-Mütter bekamen vergangenes Jahr anerkennende Urkunden für ihren herausragenden Einsatz für die verantwortungsvolle Arbeit im SOS-Kinderdorf Santiago De Los Caballeros.

Ausweitung der SOS-Sozial- und Gemeindezentren

Verteilt im Umkreis des SOS-Kinderdorfes bieten mittlerweile sechs Gemeindezentren in Zusammenarbeit mit den SOS-Sozialzentren ihre Hilfsmaßnahmen für benachteiligte Familien an. Die Programme kommen 295 Kindern und deren Familien zugute. Zu den Aktivitäten zählen Freizeit- und Bildungsangebote sowie pädagogische und psychologische Schulungen, an denen auch ehrenamtliche Mütter teilnehmen. Besonders frequentiert sind nach wie vor die beiden Gemeindezentren „José Manuel“ und „La Gloria“. Das Interesse und Engagement der Familien und insbesondere allein stehender Mütter, in Familienkomitees mitzuhelfen und sich in Kursen über gewaltfreie Erziehung, Ernährung oder Hygiene aufklären zu lassen, ist enorm. Während ihr Nachwuchs in der Kindertagesstätte des Sozialzentrums gefördert und rundum versorgt wird, lernen die Mütter nach und nach die Verantwortung für die Entwicklung ihrer Kinder selbst in die Hand zu nehmen. Ziel der SOS-Familienhilfe ist es, noch mehr bedürftige Familien so zu stärken, dass sie ihren Kindern und sich selbst nachhaltig eine bessere Lebensqualität bieten können. So wird auch für die Zukunft die Erweiterung des Programms der SOS-Sozialzentren in Santiago De Los Caballeros eine erfolgsversprechende Aufgabe bleiben.



Bildung ist die Grundlage für ein besseres Leben.



Spielerisch Fortschritte machen, auch Kinder aus der Nachbarschaft des SOS-Kinderdorfes erhalten Unterstützung.